

FC Türk Sport verliert 0:7

Bielefeld (WB/hunt). Der FC Türk Sport hat in der Fußball-Bezirksliga beim Landesligaabsteiger und Mitfavoriten auf den Aufstieg FC Kaunitz sang- und klanglos mit 0:7 (0:5) verloren.

»Bereits in der ersten Minute bekommen wir einen Foulelfmeter gegen uns gepfiffen, den man nicht geben muss. Aber der Kautitzer macht das clever«, berichtete Coach Yusuf Oyluctarhan. Kautitz-Stürmer Denis Hülsebusch ließ sich die Chance nicht nehmen und traf früh zum 1:0. Als die Gastgeber in der zehnten Minute nach einer Ecke durch einen Kopfball von Marco Kaminski auf 2:0

erhöhten, war das Spiel fast schon gelaufen.

»Wenn du gegen einen so starken Gegner nach zehn Minuten mit 0:2 zurückliegst, dann wird es ganz schwer und die Moral geht runter. Nach der Pause haben wir dann versucht, das Ergebnis im Rahmen zu halten«, erklärte Yusuf Oyluctarhan.

FC Türk Sport: Dervishi – Dissios, Balaban (46. Irmak), Güler, Kirici (27. Orhan), S. Aganovic, Kisir (61. Caglar), Karahan, Taslan, Njoh, Dalgic.

Tore: 1:0 Hülsebusch (2./FE), 2:0 Kaminski (10.), 3:0 Krause (15.), 4:0 Hülsebusch (32.), 5:0 Pickert (39.), 6:0 Sterzer (78.), 7:0 Hülsebusch (87.).

SuK Canlar geht mit 0:9 unter

Bielefeld (WB/hunt). In der Fußball-Bezirksliga ist Aufsteiger SuK Canlar im Auswärtsspiel beim Post TSV Detmold gehörig unter die Räder gekommen und bleibt weiter sieglos. Die Mannschaft von SuK-Coach Zafer Atmaca ging mit 0:9 (0:4) unter.

»Wir haben auch in der Höhe vollkommen verdient verloren«, stellte Atmaca konsterniert fest. Dabei hätte seine Mannschaft in der zehnten Minute sogar in Führung gehen können. Doch nach einem Freistoß von Dario Scardino setzte Atilla Mert seinen Kopfball neben das Tor. Im Anschluss dominierten die Gastgeber die

Partie, und SuK Canlar leistete sich einen individuellen Fehler nach dem anderen. »Detmold hat es über 90 Minuten durchgezogen und wir haben einen Fehler nach dem anderen gemacht. Stellungsfehler, Abspielfehler, Ballverluste, alles war dabei. Wir müssen das schnell abhaken und daraus lernen«, stellte Zafer Atmaca fest.

SuK Canlar: Pantelic – Yasin Tekes, Yildirim, Hancar (55. Fidan), Berkes, Thaqi (46. Killinc), Rabah, Scardino (61. Yilmaz), Schürstedt, Meral, Mert.

Tore: 1:0 Fiorilli (22.), 2:0 Brune (25.), 3:0 Demir (38.), 4:0 Buba (40.), 5:0 Buba (47.), Buba 6:0 (50.), 7:0 Buba (67.), 8:0 Buba (82.), 9:0 Brune (87.).

5:1 – Wellensiek bleibt vorn

Bielefeld (WB/lula). Mit einem nie gefährdeten 5:1 (2:0)-Erfolg über den FC Augustdorf hat der VfR Wellensiek seine Tabellenführung in der Fußball-Bezirksliga erfolgreich verteidigt. Der Reigen begann in der 21. Minute, als Serhat Kan einen an Cem Kalkan verursachten Foulelfmeter sicher verwandelte. Kalkan selbst, der einen Sahnetag erwischte, besorgte zehn Minuten später das 2:0.

Nach der Halbzeitpause erhöhte Robin Welge schnell auf 3:0 und entschied damit die Partie. Cem Kalkan schraubte mit seinen Treffern zwei und drei das Ergebnis noch weiter in die Höhe, ehe den

Gästen durch Yasin Karaman in der Nachspielzeit der Ehrentreffer gelang.

»Wir wussten, auf was wir uns einstellen mussten, und haben das dann auch gut gemacht. Nach dem 2:0 besaßen wir dann sogar noch mehr Räume und haben das gut ausgenutzt«, meinte Trainer Dominik Popiolek.

VfR Wellensiek: Schürmann – Tichonovic, Schmidt, Welge (56. Fazljevic), Schürmann-Averbeck, Vracas (69. Korring), Bölt, Meiss, Kan (75. Fischer), Kalkan, Erükeroglu.

Tore: 1:0 Kan (21./FE), 2:0 Kalkan (32.), 3:0 Welge (52.), 4:0 Kalkan (63.), 5:0 Kalkan (82.), 5:1 Karaman (90.).

TuS siegt trotz langer Unterzahl

Bielefeld (WB/lula). Der TuS Jöllenbeck hat wieder in die Erfolgsspur zurückgefunden. Dank einer tollen Energieleistung glückte ein hochverdienter 5:2 (1:0)-Erfolg über den SC Bad Salzuffen. Es ging denkbar schlecht los für die Jürmer, als Marcel De Mari nach sechs Minuten wegen einer angeblichen Tätllichkeit vom Feld musste. Die Jöllenbecker rissen sich aber zusammen und gingen nach einer halben Stunde durch Marcel Krawczyk in Führung. Auch vom zwischenzeitlichen Ausgleich, Patrick Reinsch traf, ließ sich Jöllenbeck nicht beirren und legte direkt durch Jonas

Martens und Lennard Warweg nach. Dann musste auch ein Salzuffler mit Gelb-Rot vom Platz. Die Gäste kamen aber durch Olcay Esen nochmal auf 3:2 heran. Zwei Kontertore von David Helbig sicherten in der Schlussphase aber den laut Trainer Tobias Demmer »hochverdienten Sieg.«

Jöllenbeck: Blümel – De Mari, Cieslik, Welge (83. Oezdemir), Reinknecht – Warweg, Siek, Martens (70. Niedziela), Helbig – Cakar, Krawczyk (61. Lachmann).

Tore: 1:0 Krawczyk (30.), 1:1 Reinsch (48.), 2:1 Martens (50.), 3:1 Warweg (55.), 3:2 Esen (70.), 4:2 Helbig (72.), 5:2 Helbig (86.).

Rote Karte: De Mari (6./Tätllichkeit).

Marcel Zaremba staubt zum Sieg ab

Fußball-Bezirksliga: SCB gewinnt 3:2 (2:2) im Derby gegen den TuS Dornberg

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). In einem bis zum Ende spannenden und sehenswerten Bielefelder Derby in der Fußball-Bezirksliga hat sich der SCB 04/26 mit 3:2 (2:2) gegen den TuS Dornberg durchgesetzt.

Beide Teams begannen mit hohem Tempo. Besonders die Gastgeber bestachen schon in den Anfangsminuten mit hoher Laufbereitschaft und vollem Einsatz.

In der fünften Minute schlug Andrew Agyeman einen diagonalen Pass direkt auf Dennis Lobitz. Dieser nahm den Ball im Strafraum an und hämmerte das Leder aus zehn Metern in den Winkel.

Angetrieben vom Trainerteam, ließ der SCB nicht nach und spielte weiter mit hohem Tempo in Richtung Tor. In der 17. Minute schlug Matthias Kappe eine Flan-

ke von der linken Seite. Die Dornberger Defensive bekam den Ball nicht aus der Gefahrenzone. Das Leder fiel SCB-Kapitän Lars Hausfeld vor die Füße, der aus knapp drei Metern zum 2:0 abschloss.

Nur zwei Minuten später konnte

»Der SCB war heute einfach galliger als wir, das Spiel zu gewinnen.«

TuS-Coach Thies K a m b a c h

te der TuS Dornberg zum 1:2 verkürzen. Nach einem Pass von Manuel Klei musste Dominik Kuck in der Mitte nur noch einschieben.

Doch auch der Anschlusstreffer änderte zunächst einmal nichts an der Spielweise des SCB. Immer wieder versuchten sie den alten



Zweifacher Torschütze: Jannik Brosch (links, hier gegen Maximilian Helf) brachte den SV Rödinghausen II beim 5:4-Sieg gegen den VfB Fichte in Führung. Foto: Lars Krückemeyer

VfB Fichte verliert in letzter Sekunde

Fußball-Westfalenliga: 4:5-Pleite in Rödinghausen

■ Von Luis Langert

Bielefeld (WB). Es war ein Wechselbad der Gefühle, das der VfB Fichte beim Westfalenliga-Gastspiel in Rödinghausen erlebt hat. Am Ende zog die Mannschaft von Mario Ermisch den Kürzeren und musste sich wegen zweier Gegentore in der 90. und 94. Minute mit 5:4 geschlagen geben.

Fichtes Sportlicher Leiter Murat Karanfil brachte es nach dem Spiel auf den Punkt: »Man muss nun mal von der ersten Minute an hellwach sein, sonst holt man keine Punkte. Das war heute nicht der Fall. Wir müssen mehr Aufwand betreiben, standen vor allem in der ersten Halbzeit immer viel zu weit weg vom Gegenspieler.«

Die Gastgeber brauchten keine lange Anlaufzeit, um in Führung zu gehen. Janik Brosch nutzte ein Abspracheproblem von Fichtes Keeper Arnolds und einem Abwehrspieler zur Führung. Eine knappe

Viertelstunde später erhöhte Brosch dann auf 2:0. In der 33. Minute fand der VfB Fichte auch ins Spiel. Einen Steilpass von Volkan Ünal erlief Clemens Bachmann, der frei durch war und zum 2:1 einschob. Die Schlussphase der ersten Halbzeit hatte es in sich. Erst verwertete Kevin Harder einen eigentlich schon totgeglaubten Ball zum 3:1, dann schlug mit dem Pausen-

»Man muss nun mal von der ersten Minute an hellwach sein, sonst holt man keine Punkte.«

Sportlicher Leiter Murat K a r a n f i l

pfiff noch einmal Bachmann zu.

Nach dem Wiederanpfiff hatte Fichte das Momentum auf seiner Seite und drehte die Partie innerhalb von sieben Minuten nach Treffern von Oguz Peker und Patrick Ruske auf 4:3.

»In dieser Phase waren wir stark im Spiel und hätten bei zwei Kontergelegenheiten den Sack zuma-

chen müssen«, trauerte Murat Karanfil den zwei Hochkarätären von Volkan Ünal nach, die die Entscheidung bedeutet hätten.

Stattdessen blieb das Spiel offen, und Rödinghausen II warf noch einmal alles nach vorne. In der 90. Minute 90 fiel tatsächlich der Ausgleich durch einen Kopfball von Riland Salihi. Doch es sollte noch dicker kommen: In der vierten Minute der Nachspielzeit stand Niko Kleiber nach einer Flanke ganz alleine vor dem Tor und hatte keine Mühe, zum 5:4-Siegtreffer für den SV einzuköpfen. »Es kann einfach nicht sein, dass zwei Gegenspieler in der 94. Minute völlig alleine vor unserem Tor auftauchen und problemlos abschließen können«, sagte Karanfil verärgert über die spielentscheidende Szene.

VfB Fichte: Arnolds – Paul, Rieger (46. Ars), Helf, Peker (74. Welkener), Ünal, Bachmann, Toure, Menne (56. Menne), Pyntja, Ruske.

Tore: 1:0 Brosch (8.), 2:0 Brosch (22.), 2:1 Bachmann (33.), 3:1 Harder (45.), 3:2 Bachmann (45.+1), 3:3 Peker (49.), 3:4 Ruske (57.), 4:4 Salihi (90.), 5:4 Kleiber (90.+4).

»Wembley-Tor« ebnet Theesen den Weg

Bielefeld (WB/aw). Landesliga-Spitzenreiter VfL Theesen hat Rang eins gefestigt und beim VfL Holsen mit 3:1 (0:0) gewonnen. In einer über weite Strecken ereignislosen ersten Halbzeit bekam Theesen Kai-Niklas Janzen in einem Zweikampf einen unsichtlichen Schlag ins Gesicht und musste ausgetauscht werden. »Er hatte eine Wunde an der Lippe und sich ein Stück vom Zahn abgebrochen«, sagte Trainer Andreas Brandwein.

Beiden Teams gelang auch nach Wiederbeginn zunächst nicht viel – bis Theesen plötzlich 1:0 führte. Lennart Klein schickte Lukas Rommel, dessen Hereingabe nutzte Papis Mbengue vor dem Tor und schob den Ball in die linke Ecke (60.). Holsen war jetzt kurz unsortiert, was der VfL nutzte: Alessio Giorgios Rechtsschuss prallte von der Unterkante der Latte deutlich vor der Torlinie auf den Boden – Linienrichter Stefan Grabowsky entschied dennoch auf Tor. »Der Ball war klar vor der Linie, das hat glaube ich jeder hier gesehen«, echauffierte sich Holsen-Trainer Sergej Bartel. Nach dem Holser Anschlusstreffer klärte Giorgio in der Nachspielzeit auf der Linie. Im Gegenzug machte Marvin Höner alles klar. »Holsen war ein sehr unangenehmer Gegner, aber wir haben das heute sehr gut gelöst«, lobte Brandwein.

VfL Theesen: Breese – Steffen, Klein, Giorgio, Rommel, Janzen (35. Lenz, 75. Höner), Kerker, Türkan, Janz, Bruns, Mbengue (70. Wade).

Tore: 0:1 Mbengue (60.), 0:2 Giorgio (62.), 1:2 Kerksiek (73.), 1:3 Höner (90.+4).

SC Hicret spielt 2:2 nach 0:2

Bielefeld (WB/hunt). Der SC Hicret hat in der Fußball-Bezirksliga nach einem 0:2-Rückstand beim TuS Aemissen noch einen Punkt mitgenommen – 2:2 (2:1) nach 90 Minuten. »Wir hätten, vor allem nach der Roten Karte für Aemissen, dass Spiel für uns entscheiden müssen. So haben wir am Ende zwei Punkte verloren«, erklärte SC-Coach Ahmet Bas. Nach einem Eigentor von Muhammet Istek, er wollte den Ball klären, konnte SC-Keeper Deniz Savas einen Foulelfmeter parieren (20.). Dennoch gelang den Gastgebern kurz danach das 2:0 (25.). Gökhan Gebedek (33.) und Ilker Aslan (68.) schafften es, die Partie zu egalisieren. In der Schlussphase ließ der SC Hicret dann zahlreiche Chancen liegen, so dass es beim 2:2 blieb.

SC Hicret: Savas – Colka (67. Koz), Muhammet Istek, Hastürk, Ilker Aslan, T. Ertunc, Tufan (28. Armdemichael), Gebedek, Pamuk (85. Bozdogan), Karabas, Nas

Tore: 1:0 Muhammet Istek (10./Eigentor), 2:0 Batri (25.), 2:1 Gebedek (33.), 2:2 Ilker Aslan (68.)

Rote Karte: Driediger (74./Aemissen).



Der SCB 04/26 mit Matthias Kappe und Tobias Czarnetzki (von links, gelbe Trikots) gewann mit 3:2. Foto: Jens Senftner

etwas mehr Ballbesitz, doch etwas wirklich Zwingendes kam nicht zu Stande. Die Sudbracker verlegten sich aufs Kontern und vergaben einige gute Möglichkeiten, die Partie früher zu entscheiden. So blieb es bis zum Schlusspfiff spannend. »Wir haben verdient gewonnen«, freute sich SCB-Coach Jan Barkowski.

SC Bielefeld: Grywatz – Kappe, Czarnetzki, Agyeman (46. Leber), Westenhoff, Hikmat Sulaiman, Hausfeld, Stockhaus, Zaremba (90.+2 Tornow), Stelberg (70. Serroukh), Lobitz.

TuS Dornberg: Leier – Brüggemann, Teinert, von Domaros, El Baraka, Sichel-schmidt (73. Özdogan), Gashi, Kuck, Gellermann (31. Holtmann / 87. Stoll), Klei, Heimann Andrade.

Tore: 1:0 Lobitz (5.), 2:0 Hausfeld (17.), 2:1 Kuck (19.), 2:2 von Domaros (39.), 3:2 Zaremba (48.).

Gelb-Rote Karte: Brüggemann (57.).